

~ Sprechsaal. ~

Wir erhalten folgende Zuschrift:
Fürstenstein, den 10. December 1884.
Geehrte Redaction!

Gestatten Sie mir gefälligst, daß ich Ihnen folgende Mittheilung mache mit dem ergebenen Ersuchen, dieselbe in geeigneter Weise in Ihrem geschätzten Blatte zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Fast täglich erhalte ich Zusendungen aus buchhändlerischen Kreisen des In- und Auslandes, welche mit der Adresse: „Gräfl. v. Hochberg'sche Bibliothek in Schweidnitz“ versehen sind, und demnächst erst mit einem entsprechenden Vermerk des Schweidnitzer Briefträgers versehen nach Fürstenstein gelangen. Diese Adressirung war richtig, so lange Herr Professor Dr. Golisch in Schweidnitz das Amt des Bibliothekars bekleidete. Seit 20 Jahren jedoch schon befindet sich die Verwaltung der Bibliothek, wie diese selbst in Fürstenstein, und die richtige Adresse lautet: „An die Reichsgräfl. v. Hochberg'sche (Fürstl. v. Pleß'sche) Majoratsbibliothek in Fürstenstein in Schlesien.“

Der weitere Zusatz „bei Freiburg“ ist überflüssig und hat in zahlreichen Fällen veranlaßt, daß die Sendungen erst nach Freiburg in Baden gegangen sind.

Ergebenst
Ulber, Bibliothekar.

Dringende Bitte an alle Verleger, die Remittenden-Facturen versenden.

(Wiederholt aus Nr. 284 v. 8. Dec. 1883.)

Es wäre im beiderseitigen Interesse sehr zu wünschen, daß derartige Facturenformulare entweder Ende December, oder wo dies aus Gründen noch nicht möglich ist, doch wenigstens Mitte Januar zur Versendung kämen, so daß dieselben spätestens 1. Febr. auch bei den entfernten Sortimentern eintreffen würden. — Dies sollten auch die größten Verleger ermöglichen können!

Ebenso gut wie viele Verleger nur bis zu einem bestimmten Termin D.-M.-Remittenden annehmen, hätte vielleicht auch der Sortimentere ein Recht, die Wünsche bez. Disponenden zc.

nur derjenigen Firmen zu berücksichtigen, deren Facturen zu einem entsprechend frühen Termin eingegangen sind.
C. W.

Postpakete nach dem Auslande.

Wie allgemein bekannt, ist das Maximalgewicht des Postpaketes im internationalen Verkehr auf 3 Kilogramm festgesetzt. Pakete, welche schwerer sind, werden jenseits der Grenze einfach der Eisenbahn zur Weiterbeförderung als Eilgut übergeben, wodurch dem Empfänger außer der hohen Fracht noch eine beträchtliche Summe von anderen Speisen erwächst, welche oft zu dem Werth des Inhaltes in gar keinem Verhältniß stehen. Leider wird dies immer wieder vergessen, und glaubte auch die höchste kaiserl. Postbehörde zur Abhilfe nichts thun zu können. Es bleibt daher zur Vermeidung von häufigem Schaden und Verdruß nichts anderes übrig, als an dieser Stelle wiederholt diesen Uebelstand in Erinnerung zu bringen.

Rom, December 1884. W. H.

[62168] Für einen meiner gegenwärtigen Mitarbeiter, der eine 6jährige buchhändlerische Thätigkeit hinter sich hat, seit 2 Jahren zu meiner Zufriedenheit in meinem Geschäfte thätig ist, suche pr. 15. Februar 1885 ein entsprechendes Engagement in einem größeren lebhaften Sortimentere Deutschlands, am liebsten in Leipzig oder in einer anderen Universitätsstadt. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit und bitte Offerten direct an mich zu richten.
Paris, den 10. December 1884.

G. Haar,
in F.: Haar & Steinert.

[62169] Ein junger Buchhändler, 27 Jahre, evang. Sortimentere u. Verlagsexpedient, sucht Stellung. Gef. Offerten sub E. 15322. an die Exped. von Haasenstein & Vogler in Königsberg i/Pr. erbeten.

[62170] E. Verlagsbuchhändler (27 J. alt), d. m. d. Druckereiwesen u. d. Exped. gründlich Bescheid weiß, s. gestützt auf beste Zeugn., z. 1. Jan. 1885 anderweitige Stellung. Gef. Off. an A. Jordan in Berlin, Feilnerstr. 2. III. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[62171] Dülfer's Sort. in Breslau erbittet umgehend zur Ansicht:
Werke über plastische Anatomie d. Pferdes, für Maler verwendbar. Preis nicht über 20 M.

Die erste Nummer der Grenzboten 1885 für Inserate empfohlen.

[62172] Ich mache darauf aufmerksam, daß die Nummer in stark erhöhter Auflage erscheint und Inserate deshalb von besonderer Wirksamkeit sein werden. Ich bitte die Herren Verleger, welche die Gelegenheit benutzen wollen, mir ihre Aufträge baldigst zugehen zu lassen.
Leipzig. Fr. Wilh. Grunow.

[62173] Für **gediegene Geschenkliteratur**

ist das

Johanniter-Wochenblatt

eines der empfehlenswerthesten Insertionsorgane. Dasselbe wird vornehmlich in fürstlichen und Adelskreisen Deutschlands, sowie auch im Auslande gelesen.

Auflage 1500 Expl. Beilagen n. Uebereinkunft. Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzelle (60 mm breit) 30 s. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Probenummern und Prospective gratis.

Berlin W., Mauerstr. 63/65.

Carl Heymanns Verlag.

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfenverband

[62174]

Bei dem zur Feier der 10jährigen Wirksamkeit des Herrn Carl Rohrlach als Vertrauensmann des Kreises Brandenburg veranstalteten Commerce sind für die

Wittwen- und Waisencasse 66 Mark

gesammelt worden.

Wir danken für dieses liebevolle Gedenken der genannten Casse allen Festtheilnehmern herzlichst.

Leipzig, December 1884.

Der Vorstand:

Otto Berthold,
amt. Vorsitzender.

H. Grevel, London W. C.

[62175]

Commissionär für directen Bezug. Literar. u. artist. Agentur.

[62176]

J. Eule's Coloriranstalt.

Gegründet 1854.

Leipzig, Tauchaer Str.

Für Markensammler.

[62177]

Wir offeriren:

Stellaland (voraussichtlich nur noch kurze Zeit coursirend). Satz von 5 Stück ungebraucht 5 M.

Oranje-Freistaat (gegenwärtige Emission). Satz von 5 Stück ungebraucht 2 M 50 s.

Transvaal (gegenwärtige Emission). Satz von 6 Stück ungebraucht 5 M.

Aufträge werden in Leipzig ausgeführt.

Capstadt.

Michaelis & Braun.

[62178] Louis Mosche in Meissen besorgt schnellstens den Herren Collegen im Buchhandel unter Garantie

Echtes

Meißner Porzellan

aus den königl. sächs. Manufacturen

= zu Original-Fabrikpreisen. =

Preiscurant steht sofort gratis u. franco zu Diensten.

Weihnachtsaufträge erbitte umgehend.

Telegr.-Adr. Mosche, Meissen.

Druckaufträge

f. d. Steindruckschnellpresse

bis zum Format 90 x 120 Cm.

[62179] in Schwarz-, Ton-, Aquarell- sowie Oelfarbendruck übernehme bei schnellster u. bester Ausführung zu niedrigsten Preisen. Probeleistungen hier zur Ansicht. Hand-Dampfschnellpressenbetrieb.

Berlin SW., Tempelhofer Ufer 22.

A. Fils.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Ausgaben.

[62180] Inserate 25 s. Reclamen 75 s.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.